



## Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg  
Ersteller: Christian Gottlieb Müller  
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

7) Die St. Katharinenkirche (No. 31.) ist auch zu Ende des XIII. Jahrhunderts erbauet, und hat unter manchen alten guten Gemälden, künstlichen Bildhauerarbeiten und Glasmalereien, auch ein treffliches Dürerisches Gemälde, an dem Baumgärtnerischen Altar, das die Geburt des Weltheilandes vorstellt. Die Gebäude des ehemaligen Klosters haben verschiedene Einrichtungen erhalten. Es ist darinnen angelegt: 1) ein anatonisches Theater, 2) eine Maleracademie und Zeichnungsschule, und 3) ein Armen- und Arbeitshaus.

#### Kleinere Kirchen und Kapellen.

1) Die St. Margarethakirche am Kaiserlichen Reichsschloß auf der Besten. (No. 2. S. auch oben pag. 49.) Sie ist 1376. erbauet, so nämlich, wie sie jetzt noch ausseheth. Wie lange sie aber vorher schon gestanden, läßet sich nicht angeben.

2) St. Walburgskirche, auch auf der Besten. (No. 3.) Hier soll in den ältesten Zeiten St. Othmarskapelle gestanden seyn, deren Erbauung im Jahr 913. Kayser Konrad I. zugeschrieben

len werden will  
ihre ichtig Bestan

3) St. Mo  
derkirche. (No. 6.  
großvater des St  
Jahr 1313. erbau  
der Judengasse, i  
gestandene, auch  
wesene Kapelle,

4) Kapelle  
Erbauet im Jahr  
gaben, am Laufe  
weiterung ein Sta  
derhaus, zu wel  
tete D. Erasmus  
cher Versorgung  
tung dessen Les  
Landauer, noch

5) St. Ann  
32.) Sie ist gän

6) Kapelle  
Epitalhof. (No. 2

\*) S. Herrn  
Stadt Mün